

Rodenkirchener Schachzeitung

vierteljährliche Erscheinungsweise

Die Schachzeitung der Schachfreunde Rodenkirchen e.V.

Nr. 4 / Mai 2012

Jahreshauptversammlung 2012



Aus alt wird neu

Die Rodenkirchener Schachfreunde setzen auf Kontinuität!
In einer entspannten und souverän durch Klaus Gaugel geführten Jahreshauptversammlung wurde der alte Vorstand entlastet und für eine weitere Wahlperiode im Amt bestätigt.
Wir gratulieren ganz herzlich für die gute Arbeit!

Stellvertretend für die Mitglieder

C. Müller



Schachbundesliga


Wenn andere am Samstag oder Sonntag ins Fußballstadion gehen oder Sportschau sehen, gehe ich ins Internet und sehe bei der Schachbundesliga zu.

Auf der Seite <http://bundesliga.liveschach.net/> kann man sämtliche Spiele live miterleben. Von allen Mannschaften!

Baden-Baden	Emsdetten	5½-2½	SG Trier	Bremen	2-6
Anand, V.	Giri, Anish	½-½	Cyborowski	Eljanov, P.	½-½
Svidler, P.	Mchedlishv.	½-½	Gonda, L.	Efimenko, Z.	1-0
Adams, M.	Spoelman, W.	1-0	Gordon, S.	Fressinet	0-1
Shirov, A.	Ipatov, A.	½-½	Jaracz, P.	McShane, L.	0-1
Bacrot, E.	Swiercz, D.	½-½	Galyas, M.	Areshchenko	½-½
Naiditsch	Brandenburg	½-½	Seger, R.	Roz, M.	0-1
Nielsen, P.	Janssen, R.	1-0	Gioara, A.	Nyback, T.	0-1
Kasimdzhan.	Prujssers	1-0	Kolbus, D.	Hammer, J.	0-1
SG Solingen	König Tegel	6-2	SC Remagen	Dresden	3-5
Ragger, M.	Rabiega, R.	½-½	Fedorchuk	Almasi, Z.	½-½
Sandipan, C.	Stern, Rene	1-0	Jones, G.	Socko, B.	½-½
Smeets, Jan	Richter, M.	1-0	Gotoshchap.	Gajewski, G.	0-1
Stellwagen	Muse, M.	1-0	Dgebuadze	Boensch, U.	1-0
Nikolic, P.	Von Herman	½-½	Bok, B.	Maiwald, J.	0-1
Naumann, A.	Muse, D.	½-½	Teske, H.	Tischbirek	½-½
Hoffmann, M.	Fruebing, S.	½-½	Popovic, P.	Loxine, J.	½-½
Andersen, M.	Kachibadze	1-0	Kipper, J.	Hoffmann, P.	0-1
Wattenscheid	Hockenheim	3½-4½	Dortmund	SC Eppingen	1½-6½
Bartel, M.	Buhmann, R.	½-½	Henrichs, T.	Harikrishna	½-½
Bogner, S.	Baramidze	½-½	Kohlwayer	Berkes, F.	½-½
Czamota, P.	Saric, Ivan	0-1	Schmittziel	Bologan, V.	0-1
Rustemov, A.	Neubauer, M.	½-½	Klyuner, V.	Balogh, C.	0-1
Appel, Ralf	Bogustavsk.	½-½	Wegener, O.	Tiviakov, S.	0-1
Handke, F.	Ribli, Z.	½-½	Heinzel, O.	Braun, Arik	0-1
Hirneise, T.	Gasthofer	0-1	Karger, F.	Guliyev, N.	0-1
Dinstuhl, V.	Postojev, A.	1-0	Bluebaum, M.	Medvegy, Z.	½-½
Mülheim	SF Berlin	6-2	Katernberg	Hamburg	2½-5½
Vachier-La.	Melkumyan	½-½	Neg, P.	Wojtaszek	½-½
Fridman, D.	Antoniewski	1-0	Bischoff, K.	Ghaem Magh.	½-½
Landa, K.	Lauber, A.	1-0	Firman, N.	Zherebukh	0-1
Tregubov, P.	Schneider	½-½	Kotajny, J.	Hansen, S.	½-½
Feygin, M.	Polzin, R.	1-0	Glek, Igor	Huschenbeth	½-½
Hausrath, D.	Thiede, L.	1-0	Thesing, M.	Ftacnik, L.	0-1
Levin, F.	Abel, D.	½-½	Ris, Robert	Rogozenco	0-1
Saltiev, M.	Poldauf, D.	½-½	Scholz, C.	Heinemann	½-½

Um eine bestimmte Begegnung sich anzusehen genügt ein Klick auf den jeweiligen Namen.

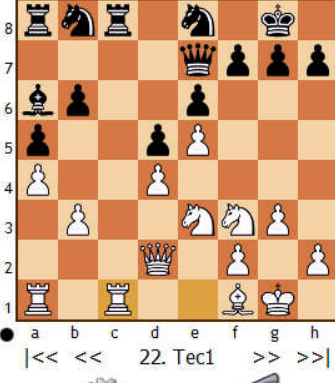
Man erhält sofort die komplette Partienotation bis zum aktuellen Spielzug. Aber kann sogar zum ersten zurück gehen und bis zum aktuellen Rand vorspielen. Sobald ein Spieler gezogen hat, wird die Partienotation aktualisiert. Da hinkt die Sportschau mit ihren mit ihren kurzen Ausschnitten deutlich hinterher.



GM Anand, Viswanathan (2817)

Spielerstatistik | Wikipedia | ELO-Profil
Mannschaftsstatistik | OSG Baden-Baden

0:54:00



22. Tec1

Keine Kommentare für diese Partie

5. b3	0.11	Lb4+	0.13
6. Ld2	0.12	Le7	0.22
7. Lg2	0.19	c6	0.23
8. O-O	0.18	d5	0.18
9. Dc2	0.10	Sbd7	0.10
10. a4	0.08	O-O	0.07
11. Td1	0.05	Ld6	0.20
12. Le1	0.06	De7	0.13
13. Sbd2	0.11	Tfc8	0.26
14. e4	0.09	Lb4	0.33
15. e5	0.41	Se8	0.36
16. Sf1	0.41	Lxe1	0.44
17. Txe1	0.21	Lb7	0.20
18. cxd5	0.17	cxd5	0.13
19. Dd2	0.09	a5	0.11
20. Se3	0.09	Sb8	0.10
21. Lf1	0.06	La6	0.12
22. Tec1	0.12		

E15 Quiet Line, QJD



GM Giri, Anish (2722)

Spielerstatistik | Wikipedia | ELO-Profil
Mannschaftsstatistik | SK Turm Emsdetten

1:15:00

Zu jedem Spieler kann man die dazugehörige Spielstatistik, seine ELO Entwicklung sowie Informationen zu seinem Verein abrufen.

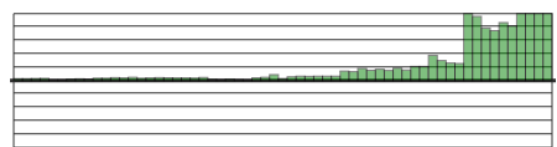
Außerdem läuft bei jeder Partie ein Computerkibitz mit, sodass man sich die Computervarianten und die Spielentwicklung grafisch ansehen kann.

Computerkibitz: Houdini 2.0c x64 Tiefe: 20 mit 305.197 kN in 57s

8.30 ... De7 32.Txg4 h5 33.Tg5 De6 34.Td8+ Kf7 35.Td4 Kf8 36.bxc6 bxc6 37.Txh

8.95 ... Da5 32.Txg4 h5 33.Tg5 Dc7 34.Txh5 Dc8 35.Te5 Dc7 36.Te8+ Kf7 37.Ta8

10.26 ... g6 32.Txg4 Df8 33.Tf4 De8 34.bxc6 bxc6 35.c5 Kg7 36.Txa4 Df7 37.Td6 K



Jede Partieentscheidung fließt sofort in die Livetabelle mit ein.

Tabelle nach Runde 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	MP	BP				
1	Baden-Baden	4½	4½	4½	5½	5½	5½	4½	3½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	12	0	1	24	69½	
2	Bremen	3½	4	4	5½	5½	5½	4	2	5½	5½	5½	5½	5½	5½	5½	10	1	2	21	66	
3	SC Eppingen	4	4	2½	6	4	4½	4½	4½	4½	3½	4½	4½	4½	4½	4½	9	2	2	20	60½	
4	SG Solingen	3½	3	5½	4	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	9	1	3	19	61½	
5	Katernberg	1½	2½	2	2	2	4	4	4	3½	4½	4½	2½	4½	4½	4½	7	1	5	15	50½	
6	Wattenscheid	2½	2½	4	4	3½	3½	3½	5	4	4	4	4	4	4	4	6	2	5	14	54½	
7	Hockenheim	2½	3½	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	4	4	5	4	4	14	54	
8	SG Trier	3½	2	3	3½	4	4	4	4	3½	4	3½	3½	4	4	4	6	1	6	13	55½	
9	SF Berlin	2	2	3½	1½	4½	4	4	4	4	2	4	4	3½	4	4	5	3	5	13	50	
10	Mülheim	4½	2½	3½	3	3½	2½	5	4	4	4	3½	3½	4	4	4	5	2	6	12	53	
11	Emsdetten	2½	2½	2½	3	3½	4	3½	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	5	10	47	
12	Hamburg	2	2	4½	3	5½	4	2	2½	4	4	3½	4	3	3	4	4	2	7	10	46½	
13	König Tegel	2	3½	2	2½	3	3½	1½	4	4	2	2	4	4	4	3½	3	1	9	7	39½	
14	Dresden	2	2	3	3½	3	2½	2	3	3½	4	4	3½	4	4	4	3	3	10	6	42½	
15	Dortmund	2	1½	1½	2½	1½	2½	4	2½	4	4	4	4	3½	4	4	4	1	4	8	6	38
16	SC Remagen	3	2½	3½	3½	3	3	3½	2½	4	4	4	4	3	4	4	1	2	10	4	43½	

Warum sieht sich überhaupt jemand noch Fußball an?

Schacheröffnungen trainieren

Die Eröffnung im Schach gehört zu den zentralen Entscheidungen einer Partie. Schließlich kann man sich bereits zu Hause auf eine Partie ausführlich vorbereiten.

Das Problem ist viel mehr die Masse an Zügen, die man sich merken müsste. Aber man muss ja nicht jedes Abspiele kennen. Es reicht, sich eine Sammlung an Eröffnungen zuzulegen, die man gut kennt.

Ich mache heute einmal Werbung für ein Programm das sich ausgezeichnet eignet ein eigenes Eröffnungsrepertoire aufzubauen.

Natürlich macht das etwas Arbeit. Wenn man aber Fortschritte in der Eröffnung erzielen will, geht kein Weg an einem gezielten Training vorbei.

Das Programm kann man sich unter <http://www.project-it.de/horst/downloads.php> Herunterladen und 30 Tage kostenlos nutzen. Das reicht um sich ein Bild zu machen.

Man kann mehrere Profile anlegen. Z.B. kann jeder in der Familie seine eigenen Eröffnungen eingeben. Oder man macht jeweils ein Profil für Blitzschach bzw. Turnierschach.

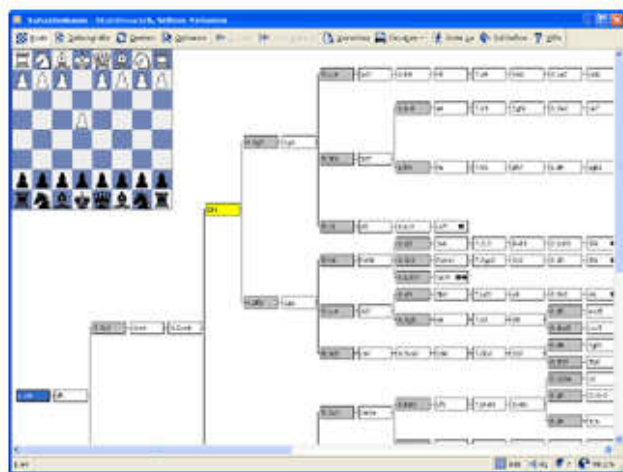
Zunächst legt man eine Eröffnung an, z.B. Spanisch und gibt dann die Züge ein. Man kann jederzeit verschiedene Nebenvarianten eingeben und sowohl Züge als auch Varianten kommentieren.

Ich lasse nebenher immer ein Schachprogramm die jeweilige Variante analysieren, so dass ich nur gute Züge eingabe.

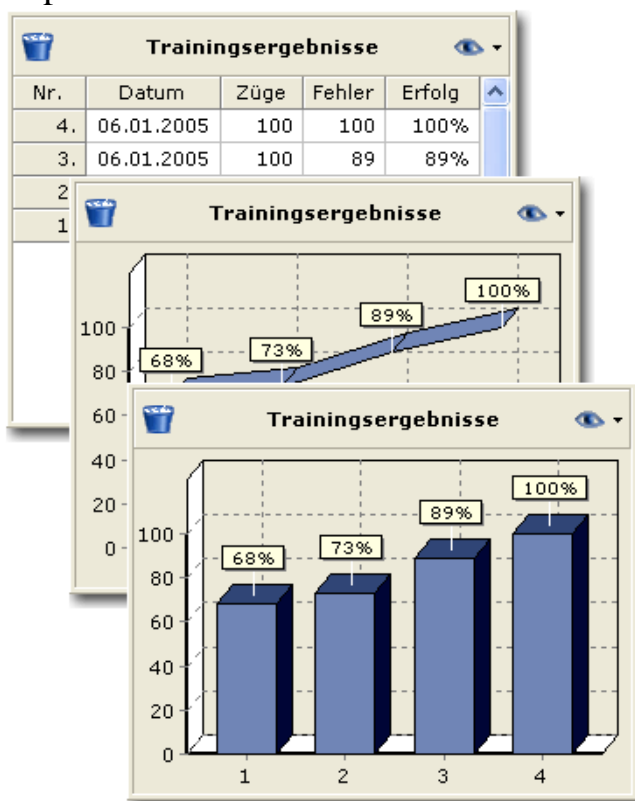
Man kann natürlich nachträglich jede Variante ändern und ergänzen. Stellt man in der Spielpraxis fest, dass einem bestimmte Stellungen nicht liegen, so kann man ge-

zielt nach Verbesserungen suchen oder die Variante eben einstellen.

Alle eingegeben Züge lassen sich auch als Baum darstellen.



Der eigentliche Clou ist aber das gezielte Training der Eröffnungen. Für jede Trainingseinheit wird eine Statistik erstellt und man kann im Zeitablauf sehen, was man schon gut oder eben noch nicht so gut kann. Dabei kann man sich vorab entscheiden, ob man nur bestimmte Eröffnungen trainieren möchte oder das gesamte Repertoire.



Vereinsturnier 2011

Das Vereinsturnier 2011 konnte Klaus Gaugel mit 37 Punkten ganz knapp vor Ernst Millen (36 Punkte) für sich entscheiden. So war die direkte Auseinandersetzung quasi die Entscheidungspartie des Turniers.

(Gaugel - Millen [B00]) *[Klaus Gaugel]*
Polnisch

1.d4 b5 Das hätte ich mir ja denken können. SF Millen nutzt seine gesammelten Erfahrungen aus dem vergangenen Thementurnier, der Polnischen Verteidigung, das er mit einem hervorragenden vierten Platz abgeschlossen hatte.

2.e4 Lb7 3.Ld3 Sf6 4.De2 a6 5.Sf3 e6 6.Lg5 Le7 7.Sbd2 d5 Nach meiner Erfahrung schränkt dieser Zug die Wirksamkeit des Läufers auf b7 zu sehr ein, wenn Weiß vorbeizieht.

8.e5 Sfd7² 9.Lxe7 Dxe7 10.c3 Nach dem zu erwartenden Gegenspiel mit 10... c5 hätte mein Läufer ein günstiges Rückzugsfeld. Ich hoffte, dass Schwarz später kurz rochiert. Dann würde der weiße Läufer auf der Diagonale b1–h7 starken Druck ausüben.

10...c5 Der Standardhebel

11.0–0 Sc6 Will b4 spielen. Schwarz hält die Spannung im Zentrum aufrecht und bindet damit die weißen Figuren an die Verteidigung des Bauern auf d4. Gleichzeitig droht mit b4 das notwendige Gegenspiel am Damenflügel.

12.a4 b4 Damit droht die weiße Bauernkette b2–c3–d4–e5 gesprengt zu werden; noch besser wäre der Angriff auf die Basis b2. Der schwarze König müsste dann in Sicherheit gebracht werden und kurz rochieren.

13.Lc2 Ein vorbeugender Zug, der verhindern soll, dass nach 13... c4 in Verbindung mit b3 der Läufer entweder nach b1 muss und damit den Turm auf a1 ins Abseits stellt oder nach Le1 die Verbindung beider Türme unterbricht und die weitere Entwicklung der weißen Figuren stark behindert.

13...a5 Damit hat SF Millen erreicht, dass sein passiver Läufer wieder ins Spiel findet, der Damenflügel ist sehr gut aufgestellt, die Spannung im Zentrum wird aufrecht erhalten, was meine weißen Figuren auf Deckungsaufgaben reduziert. Meine Stellung begann, mir zunehmend Sorgen zu machen. Vor allem stellte ich mir die Frage, warum denn Schwarz nicht rochiert? Das war doch der Grund, weshalb mein Läufer auf der Diagonalen b1–h7 blieb. Sonst wäre statt 13. Lc2 auch 13. Lb5 möglich gewesen, was den schwarzen Druck auf das Zentrum verringern würde. Ich hatte das ungute Gefühl, dass das Hinauszögern der kurzen Rochade nur den Grund haben könnte, dass Schwarz lang rochieren wollte um mit Unterstützung seiner beiden Türme auf z.B. auf h8 und g8 selbst einen Königsflügelangriff auf meinen König starten wollte. Dafür müsste er jedoch vorher seinen Damenflügel mit den Bauern abriegeln.

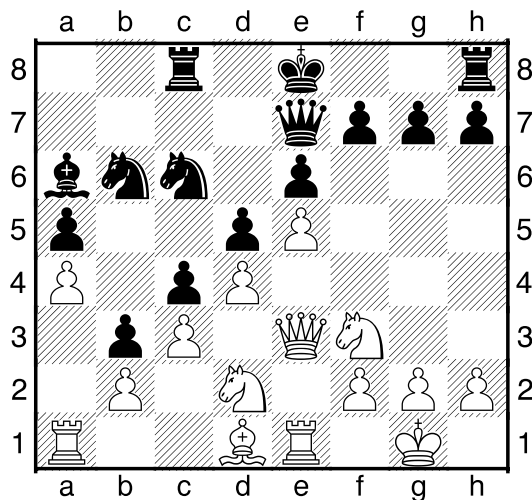
14.Tfe1 La6 15.De3 Tc8 Also doch die kurze Rochade in Planung. Das trifft sich gut.

16.Sb3² Damit wollte ich Schwarz zwingen, sich im Zentrum zu erklären und hoffte, dass er den Damenflügel mit c4 und b3 abriegeln würde. Zwar hätte Weiß dann eine sehr beengte Stellung, könnte jedoch seinen Springer auf b3 über e2–f1–g3 ins Spiel bringen, der Läufer würde dann über d1–e2 und späterem Kg1–h1 in Verbindung mit Sg1 aktiviert werden. Es musste also eine komplette Figurenumstellung

vorgenommen werden, um dem zu erwartenden schwarzen Bauernsturm auf meinen König zu begegnen. Trotzdem war ich sehr optimistisch, gerade weil ich eine ganze Figur mehr im Spiel haben würde (der schwarze Läufer würde ja nach ...b3 nicht mitspielen). Weiß droht Materialgewinn: Sb3xc5

16...c4 also doch Abriegelung!

17.Sbd2 b3 18.Ld1 Sb6



Das hatte ich übersehen. Vor lauter Planelei und Fragen wie "kurze Rochade" oder "lange Rochade" ist der Bauer auf a4 wohl bald verloren, wenn ihn Schwarz mit Dd7 und Se7 doppelt angreift. Ich musste mich mit meinem Angriff beeilen.

19.Sg5! h6 20.Sh3 Kd7? Jetzt ist die Katze aus dem Sack. Erst im 20. Zug zeigt SF Millen, warum er so lange die Rochade offen halten wollte. Auch 15...Tc8 diente wohl nur der gleichen Idee, nämlich der meisterhaften Verschleierung, wohin der schwarze König letztlich in Sicherheit gebracht wird. Die Idee ist raffiniert, der gegnerische Angriff wird jedoch zu langsam sein, da sich aktuell alle schwarzen Leichtfiguren auf der "falschen" Seite befinden. Jetzt kommt Weiß sehr schnell ins Spiel.

21.f4 f6?! um Linien für die Türme zu öffnen. Dies geht jedoch nur auf Kosten des rückständigen Bauern e6, der nun ein dankbares Angriffsziel wird sowie der entstandenen weißen Felderschwäche h7/h5/g6/f7.

22.exf6 gxf6 22...Dxf6 23.Lg4 Tce8 24.Sf3 und der drohende Springervorposten auf e5 gibt Weiß schönes Spiel.

23.f5!+- Ein typisches Bauernopfer für eine schnellere Entwicklung der weißen Figuren und gleichzeitig eine weitere Hemmung der schwarzen Figuren, die nun nicht mehr ins Spiel kommen. Weiß gewinnt nun das Feld f4 und kann auch den geschwächten Bauern auf d5 angreifen.

23...exf5 24.Df2 natürlich nicht Dxe7

24...Dg7 24...Dd6 25.Dxf5+ Kc7 26.Te6+-

25.Dxf5+ Kc7 26.Sf4 Das Spiel kippt, der schwarze König kann nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

26...Kb7 ändert nichts Wesentliches
 26...Df7 27.Se6+ Kb8 28.Lh5; 26...Kb8
 27.Lf3 Dg5 28.Dxg5 fxg5 29.Sxd5 Sxd5
 30.Lxd5+-

27.Sxd5 Sxd5 28.Dxd5 Thd8 29.Df5 Ka7
30.Se4 Tf8 31.Sd6 Tb8 32.Dc5+ Tb6
33.Lf3 33..Sb5+ hätte die Partie sofort entschieden
 33...Kb7 34.Lf3 Tc8 35.Te7+

33...Dg5 34.Sb5+ und Schwarz gibt auf **1-0**

Endstand

1	Gaugel
2	Millen
3	Haaf
4	Nestmann
5	Ruckriegel

1. Mannschaft Bezirksklasse Köln Ost

Fast aufgestiegen

Das erste Jahr in der Bezirksklasse nach dem Wiederaufstieg verlief für die 1. Mannschaft sehr erfreulich. Dabei hatte es recht betrüblich angefangen. Bei Niederkassel III gab es eine vermeidbare 3½ : 4½ Niederlage. Dann aber folgten 3 überzeugende Siege, gegen Eikamp, Rheinpark und Erftstadt.

Gegen Schachuzipus Mülheim I spielten wir remis, wobei die Besonderheit war, dass der Spieltermin auf Wunsch von Schachuzipus vorverlegt wurde und das Spiel daraufhin bei uns ausgetragen wurde, obwohl wir hätten reisen müssen. Wir hatten jetzt 7 Punkte, konnten also kaum noch absteigen. Nach dem nächsten Spiel, das wir gegen Deutz-Kalk gewannen, belegten wir plötzlich Platz 1, und der Aufstieg in die Bezirksliga war nahe gerückt. In der vorletzten Runde mussten wir gegen Porz V spielen. Zwei Stammspieler hatten bereits aus Urlaubsgründen abgesagt. Am Samstag vor dem Spiel sagte Carsten Fischer wegen Erkrankung auch noch ab, und ich konnte keinen Ersatz auftreiben. So ging das Spiel knapp verloren.

Vor der letzten Runde war Spannung angesagt.

Wir hatten 9 Punkte, Schachuzipus Mülheim I ebenfalls 9 Punkte und Niederkassel 8 Punkte. Leider mussten diese beiden Vereine in der letzten Runde gegeneinander antreten. Zunächst jedoch mussten wir gegen unseren letzten Gegner Mülheim IV gewinnen, was wir auch taten. Wenn jetzt einer unserer Aufstiegs Konkurrenten gewann, wären wir jetzt in der Bezirksliga. Leider trennten sich Schachuzipus und Niederkassel unentschieden, so dass sich folgende Konstellation ergab:

Schachuzipus 12 Punkte
 Niederkassel 11 Punkte
 Rodenkirchen 11 Punkte

Nach der Spielordnung des Kölner Schachverbandes gilt für den Auf- und Abstieg folgende Regelung: Bei punktgleichen Mannschaften entscheidet zunächst der direkte Vergleich, dann die Brettunkte. Da wir gegen Niederkassel verloren hatten, waren unsere Aufstiegsträume geplatzt.

Im Nachhinein meine ich aber, wir könnten zufrieden sein. Als Saisonziel hatten wir angestrebt, uns einen festen Platz in der Bezirksklasse zu sichern, und wir haben gezeigt, dass wir mit allen Mannschaften gut mithalten können.

Ich danke allen Spielern für ihren Einsatz und bitte um eine gute Vorbereitung für die Saison 2012/13.

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	Schachuzipus Mülheim 1	**	4,0	4,0	3,0	4,5	5,0	5,0	6,5	4,5	8	12	36,5
2	SG Niederkassel 3	4,0	**	4,5	3,0	4,5	3,5	5,0	5,0	7,0	8	11	36,5
3	SF Rodenkirchen 1	4,0	3,5	**	3,0	5,0	5,5	5,0	5,5	5,5	8	11	37,0
4	SG Porz 5	5,0	5,0	4,0	**	3,0	3,5	2,5	7,5	6,5	8	10	37,0
5	SV Erftstadt 3	3,5	3,5	3,0	5,0	**	7,5	4,5	8,0	4,0	8	9	39,0
6	SF Köln-Mülheim 4	3,0	4,5	2,5	4,5	0,5	**	6,5	3,0	6,0	8	8	30,5
7	BSG Rheinpark 2	3,0	3,0	3,0	5,5	3,5	1,5	**	4,5	4,5	8	6	28,5
8	ISV Freibauer Eikamp 2	1,5	3,0	2,5	0,5	0,0	5,0	3,5	**	6,0	8	4	22,0
9	SG Kalk/Deutz 2	3,5	1,0	2,5	1,5	4,0	2,0	3,5	2,0	**	8	1	20,0

Hans Gerd Nestmann (Mannschaftsführer 1. Mannschaft)

Auch unsere 2. Mannschaft hat sich sehr gut geschlagen. Leider haben wir für diese Ausgabe keinen ausführlichen Saisonbericht. Aber anhand der Tabelle sieht man, dass wir gut im Mittelfeld lagen.

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp	MP	BP
1	SG Porz 6	**	4,0	5,0	8,0	5,5	7,0	3,5	3,5	5,0	8	12	41,5
2	Klub Kölner SF 4	4,0	**	4,0	4,0	4,5		4,0	6,5	7,0	7	10	34,0
3	Ford Köln 4	3,0	4,0	**	4,0		7,5	4,0	5,5	4,5	7	9	32,5
4	SC Poller Schachesel 1	0,0	4,0	4,0	**	5,0	4,0	4,5		2,5	7	7	24,0
5	SF Rodenkirchen 2	2,5	3,5		3,0	**	4,0	5,5	5,5	6,0	7	7	30,0
6	Bergische SF 4	1,0		0,5	4,0	4,0	**	5,0	3,5	6,0	7	6	24,0
7	Satranc Club 2000 2	4,5	4,0	4,0	3,5	2,5	3,0	**	5,5		7	6	27,0
8	Brühler SK 7	3,5	1,5	2,5		2,5	4,5	2,5	**	5,5	7	5	22,5
9	SK Sülz-Klettenberg 3	3,0	1,0	2,5	4,5	2,0	2,0		2,5	**	7	2	17,5

Weltmeisterschaft 2012

Vor gerade einmal 5 Minuten endete die 12. Partie von V. Anand und B. Gelfand Remis. Es steht nun 6:6 und 4 Schnellschachpartien müssen nun die Entscheidung bringen.



Eine Besonderheit hat diese Weltmeisterschaft bereits hervorgebracht. Es wurde die kürzeste Gewinnpartie aller Zeiten gespielt.

Anand – Gelfand

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.f3 c5 4.d5 d6 5.e4 Lg7 6.Se2 0-0

7.Sec3 [soweit die Theorie]

7...Sh5 [Ein sehr zweischneidiger Zug. "Springer am Rand..."]

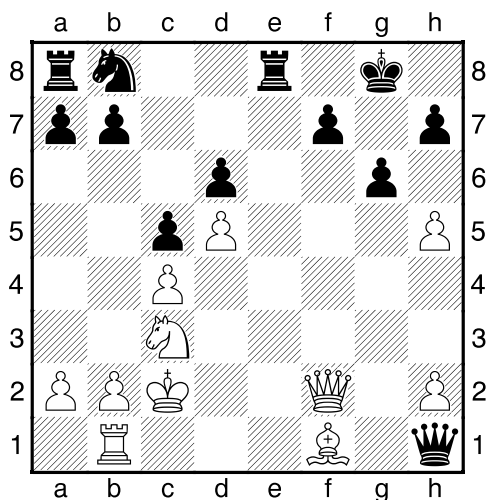
8.Lg5 Lf6 9.Lxf6 exf6 10.Dd2 f5 11.exf5 Lxf5 12.g4

[Weiß droht Materialgewinn: g4xf5]

12...Te8+?! [Dh4+ ist vorzuziehen]

13.Kd1 Lxb1 14.Txb1 Df6? [14...Sf6= ist noch spielbar]

15.gxh5+ Dxf3+ 16.Kc2 Dxb1 17.Df2



Damit ist die feindliche Dame gefangen. Auf Sd7 folgt 18.Lh3. 17. ...Sc6 rettet zwar noch die Dame, ist aber hoffnungslos. Weiß hat zwei Figuren für einen Turm und Bauern - aber vor allem auch starken Angriff gegen den schwarzen König.

Noch nie sind bei einem hochrangigen Wettbewerb so viele Partien abseits des Bretts entschieden worden wie bei der Europameisterschaft in der bulgarischen Stadt Plowdiw.

Sechs Georgier, die aus ihrer Heimat die Sommerzeit nicht kennen, stellten ihre Uhren eine Stunde zurück statt vor und verloren ebenso kampflos wie die Mitfavoriten Schachrijar Mamedscharow und Sergei Mowsejan (beide Aserbaidschan), die beim Einläuten der Runde noch auf der Suche nach ihren Brettern durch den Saal irrten.

Der Armenier Saur Ojagwerdjew musste eine Null hinnehmen, weil sein Mobiltelefon läutete. Wer vor dem 40. Zug remis vereinbarte, wurde nicht zum Weiterspiel gemahnt, sondern sofort mit Partieverlust bestraft. Das galt selbst nach dreimaliger Stellungswiederholung, eigentlich ein technisches Unentschieden, wenn die Spieler keinen Schiedsrichter dazuholten.

Wenigstens sorgte der erstmals praktizierte Dresscode nicht für Saalverweise und damit weitere Punktstrafen. Dass Spielerinnen maximal zwei Blusenknöpfe öffnen und ihr Decolleté nicht mehr zeigen dürfen, brachte immerhin einige Erwähnungen in Medien, die gewöhnlich nicht über Schach berichten.

Fast schon Nebensache war der sportliche Ausgang. Europameister wurde der 28 Jahre alte Russe Dimitri Jakowenko vor. Aus FAZ, 3.4.2012

Preisfrage:

Von welchem Bundespräsident ist bekannt, dass er regelmäßig Schach spielte?

Teilnehmen können alle Mitglieder der „Schachfreunde Rodenkirchen e.V.“
Unter allen richtigen Einsendungen bis zum 31.5.2012 wird das ChessBase Magazin 143 verlost.



Besuchen Sie uns auch im Internet

<http://sfrodenkirchen.surfino.info>

Impressum Rodenkirchener Schachzeitung

Herausgeber: Schachfreunde
Rodenkirchen e.V.

Postanschrift c/o Dr. Eberhard Därr
Zum Hedelsberg 41,
50999 Köln

Layout/Text: Carsten Müller

Redaktion: Ulrich Bölter

ulrich.boelter@gmx.de 0176/2191246

QR-Link zur Homepage



Aktuelle Web-Links

<http://www.chess-international.de/>
<http://www.grinis.de/>
<http://www.365chess.com>
<http://www.schachverzeichnis.de/>
<http://schwachspieler.de/>
<http://www.koelner-schachverband.de/ksv/ksv.htm>

Aktuelle Rangliste

1.	Gaugel,Klaus	19/2012	1975
2.	Cimbollek,Christian,Dr.	19/2012	1853
3.	Haaf,Siegfried	19/2012	1833
4.	Nestmann,Hans-Gerd	19/2012	1779
5.	Guetz,Walter	19/2012	1641
6.	Schneider,Peter	19/2012	1640
7.	Müller,Carsten	19/2012	1638
8.	Hörning,Wilhelm Gerd	21/2011	1627
9.	Koroll,Erhard	17/2008	1627
10.	Millen,Ernst	19/2012	1617
11.	Fischer,Carsten	19/2012	1602
12.	Kavka,Bernhard	19/2012	1600
13.	Bölter,Ulrich	11/2012	1579
14.	Hillers,Dieter	21/2011	1563
15.	Reitblatt,Josef,Dr.	19/2012	1555
16.	Ruckriegel,Helmut	19/2012	1541
17.	Hackenbroch,Erich	21/2011	1496
18.	Kube,Günther	21/2011	1481
19.	Robert,Johannes	18/2011	1397
20.	Därr,Eberhard,Dr.	19/2012	1250

Das Spiellokal (AWO-Rodenkirchen) ist sowohl mit dem PKW als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Buslinien 130, 131 und 135 befinden sich in unmittelbarer Nähe. Zur Straßenbahnlinie 16, Haltestelle Bahnhof Rodenkirchen sind es ca. 10 Min. zu Fuß.

Unser Spielabend ist der Dienstag.
Die ersten „Schachis“ trudeln gegen 18:00 Uhr ein, ab 19:00 Uhr beginnen die internen Turniere, die sich über das komplette Jahr verteilen.

Spiellokal: Walther Rathenau Str. 9 in Köln-Rodenkirchen